

297 - Seidel, P.; Sellmann, J.
Julius Kühn-Institut

KLIMAPS-JKI – Die Online-Datenbank für Klimawandel und Pflanzenschutz

KLIMAPS-JKI – The online database about climate change and plant protection

Aus der seit einigen Jahren intensivierten Klimafolgenforschung resultiert eine Vielzahl von teils sehr spezifischen Fachpublikationen, auch für den Bereich Land- und Forstwirtschaft. Jedoch ist es für die Öffentlichkeit, somit auch für Landwirte, Gärtner oder Berater, vergleichsweise schwierig, schnell und möglichst unkompliziert Antworten zum gegenwärtigen Kenntnisstand zu erhalten. Konkrete Fragen, z. B. zum Pflanzenschutz, bleiben so offen. Die häufig englischsprachigen wissenschaftlichen Fachzeitschriften werden von diesem Kreis zumeist nicht gehalten. Es fehlt ebenso oft die Zeit, sich mit den Arbeiten verschiedener Forschungsgruppen kontinuierlich zu befassen. Fachspezifische, in der Ressortforschung genutzte Recherchesysteme wie der Referenzmanager, Web of Knowledge u. ä. stehen für diese Nutzer nicht zur Verfügung.

Eine zeitnahe, umfassende Information über neue Erkenntnisse der Forschung ist Voraussetzung für eine angemessene Reaktion auf sich verändernde Anforderungen infolge des Klimawandels.

Einen Ausweg bietet die Online-Datenbank „KLIMAPS-JKI“. Sie steht seit Juni 2010 kostenfrei für Nutzer aus der Öffentlichkeit, aber auch für die Bereiche Forschung, Beratung und Erzeugung unter <http://klimaps.jki.bund.de> zur Verfügung. KLIMAPS steht für KLIMAwandel und PflanzenSchutz. Der Pflanzenschutz im Klimawandel ist thematischer Schwerpunkt der Datenbank. Da der Klimawandel aber global wirkt, lassen sich einzelne Bereiche wie der Pflanzenschutz nicht isoliert von anderen betrachten. Eine Saatzeitverfrüfung oder die Einführung von Escape-Sorten z. B. können auch Auswirkungen auf die zeitliche Koinzidenz des Auftretens von Schaderregern mit für ihre Entwicklung wichtigen Phasen der Wirtspflanzenontogenese haben. Ebenso kann die Synchronisation von Schaderregern und Gegenspielern beeinflusst sein.

Veränderungen im ländlichen Raum, veränderte Verhältnisse von Acker- und Grünland, die Renaturierung von Mooren, die Versteppung von Wäldern usw. können Auswirkungen auf die Synlokalisierung von Kulturpflanze und Schaderregern sowie Gegenspielern haben. Veränderungen bei der Nutzung verschiedener Nutztierarten, z. B. ein gewollter Rückgang der Rinderhaltung, könnten Schaderregerpopulationen über eine dann möglicherweise erfolgende Veränderung des antiphytopathogenen Potentials des Bodens wegen veränderter organischer Düngung beeinflussen usw. Dieser enormen Komplexität der durch den Klimawandel ausgelösten Veränderungen in dem ohnehin schon sehr komplexen System Pflanze-Schaderreger-Boden-Gegenspieler sowie seiner Beeinflussung durch menschliches Handeln muss auch ein Informationssystem über den Klimawandel gerecht werden.

Daher finden sich in KLIMAPS-JKI auch ergänzende, pflanzenschutzrelevante Informationen aus anderen Bereichen der Land- und Forstwirtschaft sowie allgemeine Informationen zum Klimawandel. KLIMAPS-JKI wird kontinuierlich von Fachwissenschaftlern aus Einrichtungen der Ressortforschung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, von Universitäten und anderen Institutionen erweitert und aktualisiert.

Ein Mitwirken weiterer Wissenschaftler und Fachleute aus der Praxis ist ausdrücklich erwünscht. Nach einer einmaligen Anmeldung (auf der Startseite von KLIMAPS-JKI) und einer fachlichen Verifikation im Julius Kühn-Institut werden diese als Bearbeiter registriert und können ihre Beiträge über einen Passwort geschützten Zugang online direkt in KLIMAPS-JKI einstellen.

298 - Kleespies, R.G.; Huger, A.M.; Zimmermann, G.
Julius Kühn-Institut

Präsentation einer Datenbank über Krankheitserreger bei Arthropoden:

<http://arthropodenkrankheiten.jki.bund.de>

Presentation of a database on diseases of arthropods: <http://arthropodenkrankheiten.jki.bund.de>

Seit dem 18.03.2009 ist eine Datenbank über Krankheiten bei Insekten und anderen Arthropoden unter <http://arthropodenkrankheiten.jki.bund.de> in deutscher und englischer Sprache im Internet verfügbar.

Sie basiert auf den seit 56 Jahren am Institut für Biologischen Pflanzenschutz in Darmstadt vor allem von Dr. Alois M. Huger und seit 1991 von Dr. Regina G. Kleespies sowie weiteren Wissenschaftlern des Instituts durchgeführten diagnostischen Untersuchungen über Pathogene bei lebenden, erkrankten oder toten Arthropoden, insbesondere Insekten.